



**LepperMühle**



KINDER- UND JUGENDWOHNHEIM

# Kurzinformation



## ***Allgemeine Informationen***

***Zielgruppen***

***Behandlungskonzept***

***Wohngruppen***

***Martin-Luther-Schule***

***Arbeitstraining***

***Psychotherapeutische Behandlung***

## ***Adresse***

Leppermühle, Postfach 11 64, 35416 Buseck

Hausanschrift: Leppermühle 1, 35418 Buseck

E-mail: [info@leppermuehle.de](mailto:info@leppermuehle.de)

Internet: <http://www.leppermuehle.de>

Tel. 06408/509-0

FAX. 06408/509-174/175

## ***Träger:***

Verein für Jugendfürsorge und Jugendpflege e. V

Hein-Heckroth-Str. 28

35394 Gießen

## ***Allgemeine Informationen***

Träger der Einrichtung ist der Verein für Jugendfürsorge und Jugendpflege e. V.  
Das Heim verfügt über 160 vollstationäre Plätze, 16 Plätze im Bereich Trainingswohnen und 22 Tagesgruppenplätze.

### ***Zielgruppe im vollstationären Bereich***

**Kinder** ab dem 6. Lebensjahr mit  
emotionalen Störungen  
Entwicklungsstörungen  
Hirnfunktionsstörungen  
hyperkinetischem Syndrom  
Teilleistungsstörungen  
Autismus

**Jugendliche und junge Erwachsene** mit  
Psychosen  
schweren neurotischen Störungen  
Persönlichkeitsstörungen

Personen mit aggressiven sozialen Auffälligkeiten oder ausschließlich Suchtproblemen können nicht aufgenommen werden.

Die Aufnahme der Kinder und Jugendlichen erfolgt zumeist im Anschluss an eine Akutbehandlung durch eine kinder- und jugendpsychiatrische Klinik.

### ***Zielgruppe im Tagesgruppenbereich***

**Kinder** im Alter von ca. 7 bis 12 Jahren mit  
Störungen des Sozialverhaltens  
emotionalen Störungen  
Entwicklungsrückständen  
hyperaktivem Verhalten  
autistischen Verhaltensweisen usw.

Die Aufnahmeanfragen für den Tagesgruppenbereich erfolgen vielfach im Zusammenhang mit Schwierigkeiten in der Regelschule.

## ***Behandlungskonzept***

Nach ausführlicher Diagnostik erfolgt die Erstellung eines individuellen Behandlungsplanes, der auf folgende Bereiche ausgerichtet sein kann:

- Rehabilitation durch Besuch der
  - Schule für Kranke oder der
  - Arbeitstrainingswerkstätten.
- Sozialtherapie durch pädagogisch und therapeutisch begleitetes Wohnen
  - in Innenwohngruppen,
  - in Außenwohngruppen,
  - in Betreuten Wohngemeinschaften oder
  - im Bereich Trainingswohnen.
- Therapie als
  - Psychotherapie,
  - Reittherapie,
  - Beschäftigungstherapie oder
  - Bewegungstherapie.

Die Einrichtung verfügt über 5 Innenwohngruppen, 10 Außenwohngruppen und 2 Betreute Wohngemeinschaften. Die Wohngruppen sind dezentral und kleinzellig organisiert. So sind für alle Belange der jeweiligen Bewohner immer die direkt zuständigen 4 bis 5 pädagogischen Betreuerinnen und Betreuer Ansprechpartner und Koordinatoren für die Absprachen z. B. mit Eltern, Therapeuten, Lehrern, Arbeitsamt und Jugendamt.

Ein wichtiges Prinzip des Behandlungskonzeptes der Leppermühle beinhaltet die Bereitstellung eines individuell abgestimmten strukturierten Tagesablaufes der Bewohner. Hierzu gehören z. B. Maßnahmen der Schule, des Arbeitstrainingsbereiches, der Psychotherapie und auch des Freizeitbereiches. Ebenso von Bedeutung ist das Bemühen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um ein wohlwollend-ermutigendes Sozialklima in den Wohngruppen wie auch in der Einrichtung insgesamt.

Das pädagogisch/therapeutische Betreuungskonzept ist in allen Anforderungsbereichen auf behutsam abgestufte Entwicklungsprozesse ausgerichtet.

Es orientiert sich an folgenden Leitlinien:

- Zu einem bestimmten Zeitpunkt sollte immer nur eine Änderung im Anforderungsniveau erfolgen.
- Ein bestimmtes Anforderungsniveau sollte über einen längeren Zeitraum gut bewältigt werden, bevor die nächste Stufe in Angriff genommen wird.
- Ein bestimmtes Niveau ist nur dann sinnvollerweise anzustreben, wenn es längerfristig gut zu bewältigen ist und dem Betreffenden Reserven für kritische und zusätzliche Belastungen bleiben.

## ***Wohngruppen***

Ein abgestuftes Wohnangebot ermöglicht eine bedarfsgerechte Zuordnung der Kinder und Jugendlichen. Vorgehalten werden Innen- und Außenwohngruppen, Betreute Wohngemeinschaften und Trainingswohnen als Einzelwohnen. Alle Bewohner wohnen in Einzelzimmern. Die Gruppen befinden sich in ansprechenden Häusern der Haupteinrichtung oder der Umgebung von Buseck.

Jeweils ein Team von 4 – 5 pädagogischen Betreuern, eine Hauswirtschafterin sowie eine Psychotherapeutin oder ein Psychotherapeut kümmern sich um die Belange der Bewohner. In den vollstationären Wohnbereichen der Innen- und Außenwohngruppen sind die Betreuer auch in den Nachtstunden ansprechbar.

## ***Martin-Luther-Schule***

Die einrichtungseigene Schule besitzt den Status einer *Schule für Kranke*. Sie befindet sich auf dem Gelände des Haupthauses der Einrichtung. Die Gesamtkapazität beträgt ca. 130 Schülerplätze in 16 Schulklassen. Die Regelunterrichtszeit findet montags bis freitags jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Unterrichtet wird nach folgenden Lehrplänen:

- Sonderschule für Lernhilfe
- Hauptschule
- Realschule

Die Schulabschlüsse sind staatlich anerkannt und berechtigen ggf. zum Besuch weiterführender Schulen. Unterrichtet wird in kleinen Lerngruppen mit jeweils 6 bis 9 Schülern. Die Beschulung ist auch im Rahmen der Schulpflichtverlängerung möglich.

Pädagogisches Konzept der Schule:

- individualisiertes Lernen in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen
- Möglichkeit zur Reduzierung von Unterrichtszeiten
- Klassenlehrerprinzip, das in den höheren Klassen langsam durch ein differenziertes System von Kurs- und Fachunterricht ergänzt wird
- Orientierung an den Bildungsgängen öffentlicher Schulen unter besonderer Berücksichtigung der vorhandenen psychosozialen Lern- und Verhaltensschwierigkeiten und der individuellen Belastbarkeit der Schüler
- Möglichkeiten gezielter Einzelförderungsmaßnahmen
- regelmäßige Projektwochen
- regelmäßige Klassenfahrten
- flankierende Betreuung durch Sozialpädagogen

## ***Arbeitstraining***

Die Leppermühle verfügt über 7 Arbeitstrainingbereiche mit jeweils 6 Arbeitsplätzen:

- Ergotherapie
- Metallwerkstatt
- Holzwerkstatt
- Hauswirtschaft
- Büro
- Gärtnerei
- Montage

Der Arbeitstrainingbereich ist als erste Stufe der beruflichen Rehabilitation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu sehen.

Aufgenommen werden Jugendliche und junge Erwachsene, die einerseits bereits einen Schulabschluss erworben haben oder zum Besuch einer Schule nicht in der Lage sind und andererseits noch nicht den Anforderungen einer externen Fördermaßnahme, Ausbildung oder Beschäftigung entsprechen können.

Hauptziel des Arbeitstrainings ist die Vermittlung und Einübung von Verhaltensweisen und Fähigkeiten, die in jeder weiteren Rehabilitationsmaßnahme, Ausbildung oder Beschäftigung vorausgesetzt werden.

Darüber hinaus sollen je nach Interessen und Begabungen spezifische Fertigkeiten und Kenntnisse in den einzelnen Arbeitsbereichen erworben werden.

Die Überleitung zu weiterführenden berufsintegrativen Maßnahmen über das Arbeitstraining hinaus erfolgt im Rahmen einer frühzeitigen kontinuierlichen Kooperation mit dem Arbeitsamt Gießen.

Für Teilnehmer des Arbeitstrainingbereiches besteht grundsätzlich die Möglichkeit, einmal in der Woche eine Berufsschul-Sonderklasse der Willy-Brandt-Schule in Gießen zu besuchen.

## ***Psychotherapeutische Behandlung***

Das interdisziplinäre Team besteht aus

- Ärzten (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Facharzt für Psychiatrie)
- Psychologen (psychologische Psychotherapeuten)
- Pädagogen

Angeboten werden

- Psychiatrische und psychologische Diagnostik
- Psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung
- Einzel- und Gruppentherapie
- Familiengespräche und Angehörigengruppe

Nach dem Konzept besteht eine enge Zusammenarbeit (regelmäßige Teamsitzungen, nahezu tägliche Berichterstattung, fallbezogene Supervision) zwischen den verantwortlichen *therapeutischen* und *pädagogischen* Mitarbeitern der zugeordneten Wohngruppe.

In der Therapie geht es zum Beispiel um

- den Aufbau von Vertrauen,
- die Aufklärung über und den Umgang mit der Störung,
- die Vermittlung eines realistischen Selbstbildes,
- die Steigerung des Selbstbewußtseins,
- die Förderung der Kritik- und Konfliktfähigkeit,
- das Erlernen alternativer Bewältigungsstrategien der Alltagsschwierigkeiten,
- die Verbesserung der affektiven Ausdrucksmöglichkeiten und der Lebensqualität sowie der Lebensperspektive.

## ***Weitere Angebote***

- Internet-cafe
- Musikunterricht und Rock-Band